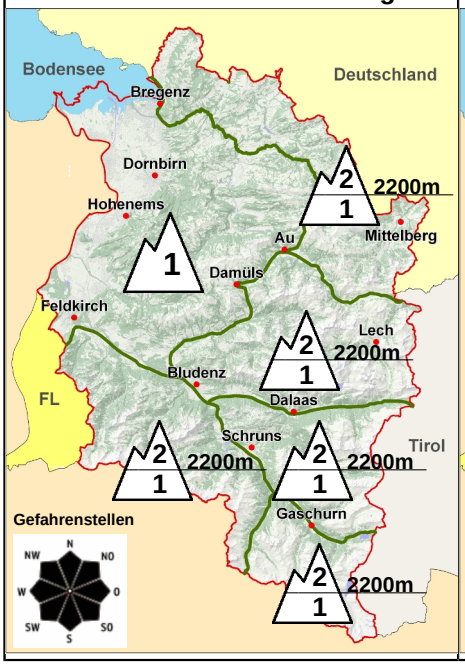
Landeswarnzentrale
Vorarlberg

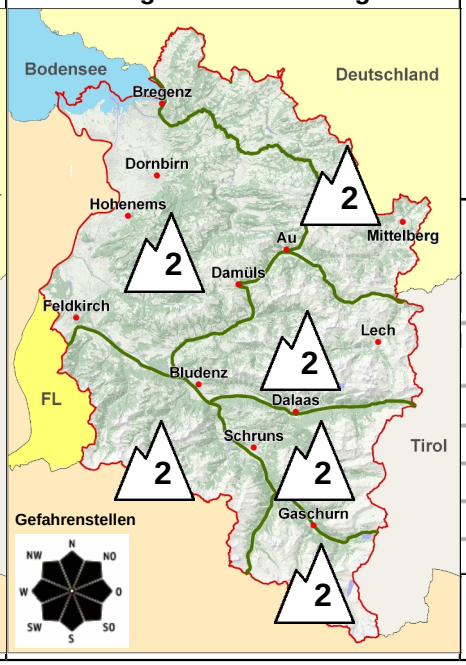
Lawinenlagebericht von Samstag, 21.04.2012, 7:30 Uhr

mit Neuschnee und Wind störanfällige Triebschneeansammlungen

Gefahrenstufen Vormittag



Prognose Nachmittag

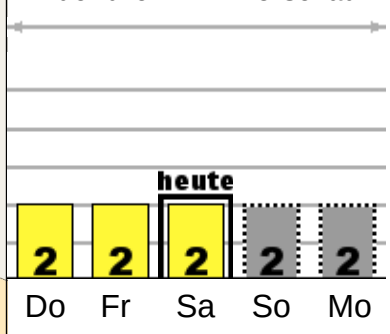


Besondere Hinweise

frische Einwehungen; ältere Triebschneefelder in hohen Lagen; im Tagesverlauf oberflächliche Schneebrett- und Lockerschneelawinen, <2200m Gleitschneelawinen

Entwicklung

19.04.2012 - 23.04.2012



Beurteilung der Lawinengefahr:

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2200 m verbreitet mäßig. Die Gefahrenstellen befinden sich im windbeeinflussten, meist kammnahen Steilgelände aller Expositionen. Die frischen Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Ältere überschneite Triebschneeansammlungen in größeren Höhen sind stellenweise auch störanfällig. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen. Mit zunehmender Höhe nimmt die Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu. Mit der Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung steigt die Gefahr von Selbstauslösungen auf mäßig an und es sind aus steilen Einzugsgebieten meist kleinere oberflächliche Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu erwarten. In mittleren Lagen sind Nassschneerutsche und -lawinen möglich. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten unterhalb etwa 2200 m sind Gleitschneelawinen nicht auszuschließen.

Schneedecke / Allgemeines:

Der Freitag war bewölkt und es gab immer wieder Schneeschauer bis auf 1300m herunter. Es gab in Summe verbreitet 5 bis 10 cm Neuschnee. Der Wind wehte meist schwach bis mäßig, in Böen kurzzeitig auch kräftig bis stark aus Südwest. In hohen Lagen entstanden frische störanfällige, meist kammnahe Triebschneeansammlungen. In hohen nordseitigen Lagen sind ältere von Neuschnee überdeckte Triebschneeansammlungen oberflächennah eingelagert. Die Altschneedecke ist abgesehen von der Durchfeuchtung bis in mittlere Höhen relativ stabil und ohne ausgeprägte Schwachschichten.

Alpinwetterbericht:

Am Vormittag überwiegt der Sonnenschein. Am Nachmittag werden die Wolken mehr und am Abend sind erste Schneeschauer möglich. Die Temperatur in 2000 m erreicht minus 2 Grad. Der föhnige Höhenwind weht mäßig bis lebhaft, auf klassischen Föhnbergen in Böen auch stürmisch aus Südwest. Es entstehen dadurch umfangreiche frische Einwehungen.

Tendenz:

Am Sonntag quert eine rasche Kaltfront, sie bringt in der Nacht und bis zum Sonntagvormittag Schneeschauer. Ab Nachmittag und am Montag ist es freundlicher mit Sonne und Quellwolken aus denen es einzelne Schauer geben kann. Die Lawinengefahr kann je nach Neuschneemenge am Sonntag leicht ansteigen.

Bernhard Anwander

Dieser Lagebericht stellt eine allgemeine Übersicht dar.
Zusätzliche Empfehlungen der örtlichen Lawinenkommissionen sind zu beachten.
Gefahrenstufen: 1 = gering, 2 = mäßig, 3 = erheblich, 4 groß, 5 = sehr groß
© Landeswarnzentrale Vorarlberg Tel.: +43(0)5574/511-21126, Fax: +43(0)5574/ 511-21197
Email: lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at - Internet: http://www.vorarlberg.at/lawine
Dieser Lagebericht ist unter der Rufnummer +43(0)5574 201 1588 jederzeit abrufbar.